

### Der heutige Lebensmittelmarkt.

Das Hauptinteresse ist jetzt den Grünwarenmärkten zugewendet, die allmählich in ihre Saison eintreten. Die Beschickung dieser Märkte hat sich in den letzten Tagen wesentlich gebessert. Heute war der Fischmarkt mit Grünwaren reichlich besetzt. Es brachten die Wiener Gärtner 14.250 Kilogramm Gärtner- und 16.450 Kilogramm diverse Grünwaren auf den Markt. Aus Niederösterreich wurden des weiteren zugeführt: 24.210 Kilogramm Grünwaren, 3500 Kilogramm Spinat (Verkaufspreis K. 1.— bis K. 3.— pro Kilogramm), 2750 Kilogramm Spinaterfas, 4000 Kilogramm Erdbeeren, 2900 Kilogramm Spargel, 4540 Kilogramm Preßburger Salat (von 40 Heller pro Stück aufwärts), dann diverse Rübensorten, mehr als 20.000 Kilogramm Karotten und mehr als 10.000 Kilogramm Zwiebeln aus der Tschecho-Slowakei. Der Preisdruck für Grünwaren ist, trotzdem sich die Verkäufer sehr bemühen, die Preise aufrechtzuerhalten, doch im Zuge; schließlich bequemen sich die Interessenten doch, die Grünwaren abzugeben, um deren Verderben zu verhindern.

Freudig überrascht waren die Hausfrauen darüber, daß es heute auf einzelnen Märkten auch Eier gab. Die angebotenen Quantitäten waren allerdings geringfügig. Die Eierabgabestellen waren natürlich umlagert. Heute kamen auch Zitronen auf den Märkten zum Verkauf.

Der Fischmarkt verfügt noch über größere Reste von konservierten Seefischen. Heute sind einige Baggons frischer Seefische, vornehmlich Schellfische, angekommen, die ab morgen in den Fischgeschäften und in den Seefischhallen der „Nordsee“ zur Abgabe gelangen werden. Auch frische kroatische Karpfen zum Preise von K. 26.— pro Kilogramm sind wieder angekommen.